



Nützliche Tipps **Feuerlöscher**

Der richtige Umgang mit einem Feuerlöscher

Die Bedeutung der Feuerlöscher ist mit ihrer stetigen Weiterentwicklung und Anpassung an die vielfältigen Bedürfnisse des vorbeugenden Brandschutzes ständig gewachsen. Die Volkswirtschaft kann heute auf diese Geräte nicht mehr verzichten, denn ein sehr hoher Prozentsatz aller Kleinbrände (Entstehungsbrände) wird mit dem Feuerlöscher erfolgreich abgelöscht.

Feuerlöscher nach DIN EN3 sind Löschgeräte deren Löschmittel durch Innendruck ausgestoßen und auf einem Brand- herd gerichtet werden können. Dieser Innendruck kann durch einen zusammen mit dem Löschmittel gespeicherten Druck (Dauerdrucklöscher), oder bei Inbetriebsetzung durch das Freigeben eines Treibgases (Aufladelöscher) erreicht werden. Der Feuerlöscher darf im betriebsbereiten Zustand maximal 20kg wiegen.

Ein Feuerlöscher muß in der Handhabung so einfach sein, daß auch in der Brandbekämpfung nicht geschulte Personen, nach lesen der Bedienungsanleitung, einen Entstehungsbrand wirkungsvoll bekämpfen können.





Jeder Feuerlöscher muß regelmäßig alle 2 Jahre durch einen Kundendienst überprüft werden. Außerdem nach jedem Gebrauch, auch nach nur teilweiser Entleerung, und wenn der Löscher Beschädigungen, z.B. Sicherung, Bauteile, Behälter aufweist. Dauerdrucklöscher (Billiglöscher) müssen, da sie ständig unter Druck stehen, zusätzlich alle 10 Jahre zum TÜV (Behälterdruckprüfung).

Ein Feuerlöscher wird nach dem Löschmittel benannt, das er enthält. Zur Zeit werden unterschieden: Wasserlöscher, Schaumlöscher, Pulverlöscher, Kohlendioxidlöscher.

Je nach dem Löschmittel unterscheiden wir drei Hauptlöschwirkungen:
Ersticken (Sauerstoff verdrängen), Abkühlen (Zündtemperatur heruntersetzen)
und die antikatalytische Löschwirkung (chemischer Prozess).

Schauen Sie sich doch mal die Feuerlöscher in Ihrer Umgebung (Arbeitsplatz, in Fahrzeugen, öffentlichen Gebäuden, Wohnhäuser usw.) genauer an. Der Umgang mit dem Gerät sollte nicht erst beim Ernstfall geübt werden! Fragen Sie doch mal bei Ihrer Feuerwehr nach...

Die folgenden 2 Tabellen sollen Ihnen Aufschluss über die Brandklassen und Eignung der verschiedenen Feuerlöscher in Bezug auch die jeweiligen Brandklasse geben.

Feuerlöscher	Brand-klasse				
Löschertyp	Bauart	Brände fester Stoffe	Brände von flüssigen Stoffen	Brände von Gasen	Brände von Metallen
Pulverlöscher mit Glutbrandpulver	PG	●	●	●	
Pulverlöscher mit Spezialpulver	P		●	●	
Pulverlöscher mit Metallbrandpulver	PM				●
Kohlendioxid-Löscher (CO ₂)	K		●		
Wasserlöscher	W	●			
Schaumlöscher	S	●	●		



Brandklasse A:

Brände fester Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise unter Glutbildung verbrennen z. B. Holz, Papier, Stroh, Textilien, Kohle, Autoreifen



Brandklasse B:

Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen z. B. Benzin, Benzol, Öle, Fette, Lacke, Teer, Äther, Alkohol, Stearin, Paraffin



Brandklasse C:

Brände von Gasen z. B. Methan, Propan, Wasserstoff, Acetylen, Erdgas, Stadtgas



Brandklasse D:

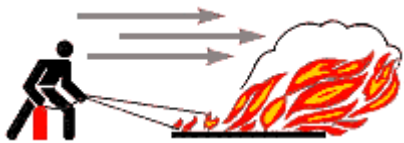
Brände von Metallen z. B. Aluminium, Magnesium, Lithium, Natrium, Kalium und deren Legierungen

Beim Einsatz von Feuerlöschern gibt es einige Grundregeln, die man beachten sollte. Wichtig ist, daß Ruhe und Übersicht gewahrt und die Feuerwehr gerufen wird.

Notruf: 112

Wer einen Feuerlöscher (Aufladelöcher) einsetzt, muss ihn vorher entsichern und auslösen. Danach dauert es etwa fünf Sekunden bis sich der Druck im Löschmittelbehälter aufgebaut hat. Deshalb erst nach dieser kurzen Pause die Löschpistole öffnen. Bitte weiterhin ausreichenden Abstand vom Feuer halten, da die Wurfweite vom Pulver bis zu sechs Metern beträgt und erst bei diesem Abstand sich die volle Wirkung der Pulverwolke entfaltet. Zu beachten ist, daß die Funktionsdauer von Pulverlöschern je nach Größe : 6kg-Löcher 10-14 Sekunden und 12kg-Löcher 14-20 Sekunden betragen.
 Dauerdrucklöcher: Da dieser ständig unter Druck steht, kann nach dem entsichern die Löschpistole sofort betätigt werden.

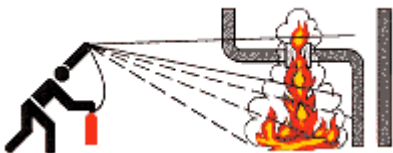
So wird der Feuerlöscher richtig eingesetzt.



Das Feuer mit dem Wind angreifen und von unten in die Glut und nicht in die Flammen einbringen. Immer Abstand halten, damit die Pulverwolke möglichst den gesamten Brand einhüllt. Unbedingt stoßweise löschen.



Flächenbrände von vorne und von unten beginnend die Löschmittelwolke über das Brandobjekt legen. Nur soviel Löschmittel einsetzen, wie zu erfolgreichen Ablöschung erforderlich ist. Löschmittelreserve für eventuelle Rückzündungen bereithalten.



Bei Tropf- oder Fließbränden von oben (Austrittsstelle) nach unten (brennende Lache) bekämpfen.



Bei größeren Entstehungsbränden mit mehreren Personen und Feuerlöschern gleichzeitig den Löschangriff vortragen, niemals mit individuellem Feuerlöscher angreifen.



Die Brandstelle nicht eher verlassen, bis eine Rückzündung ausgeschlossen werden kann.



Benutzte Feuerlöscher niemals wieder an den Bereitstellungsort bringen, sondern sofort durch einen Kundendienst überprüfen und füllen lassen.

Hinweisschilder für Feuerlöscher



Hinweis auf einen Feuerlöscher



Weist den Weg zum nächsten Feuerlöscher